

Bekommen Elefanten Sonnenbrand?

In der **Tierparkschule** erleben Schüler einen ganz besonderen Unterricht

Die etwas schäbige Baracke liegt versteckt, unweit des Schlosses Friedrichsfelde, mitten im Tierpark, aber sie beherbergt eine einmalige Einrichtung – die Tierparkschule.

Geleitet wird sie von Birgit Weidemann, Lehrerin am Dathe-Gymnasium in Friedrichshain. Unterstützt wird die Lehrerin alljährlich von einer Praktikantin. „Die Tierparkschule ermöglicht Unterricht in naturnahen Lebensräumen, die von den Schülern mit allen Sinnen erforscht werden können. Herkömmlicher Unterricht wird in der Natur und durch Tierbeobachtungen ergänzt und vertieft“, erläutert Birgit Weidemann.

Die Angebote richten sich an Kita-Kinder, Grundschüler sowie Schüler der Sekundarstufen I und II. Das Themenspektrum reicht vom Rotkäppchen-Märchen bis hin zu Ökologie und Artenschutz, von Haustier, Nutztier und Wildtier bis zu Ökologie und Umweltschutz. Sehr beliebt sind Projekt-tage wie zum Beispiel „Ich werde Zootierexperte“ für die Klassenstufen 4 bis 7.

Zur Erforschung ihrer ausgewählten Tiere stehen den Schülern sowohl die Tierparkschulbi-



Jessica und Frieda präsentierten sich als Zootierexpertinnen für afrikanische Elefanten.

bliothek als auch Sachmappen mit verschiedenen Texten, Pressemitteilungen und Abbildungen zur Verfügung. Auf einem Rundgang durch den Tierpark lernen die Schüler ihr mögliches Expertentier kennen und erhalten von der Tierparklehrerin gleich Tipps, wie man vor dem Gehege eine Tierart präsentieren sollte. Raliza Paunowa, Lehrerin an der Schule am Falkplatz in Prenzlauer Berg, und ihre Schüler sind begeistert.

Die Schule nutzt bereits seit Jahren die Angebote der Tierparkschule. „Unsere Kinder geben ihr Bestes“, sagt sie und bedauert, dass nur drei Tage zur Verfügung stehen. Die Schüler ihrer 5b wurden unter anderem Zootierexperten für Rothandtamarine, Seekühe, Guppys, Wieselmeerschweine und Elefanten. „Wir haben sehr viel gelernt über unsere Tiere“, bestätigen Angelina und Denise, beide zehn Jahre alt. Dabei reich-

te die Kreativität der Kinder neben kleinen Fachvorträgen über Zeichnungen bis hin zu Quizfragen, selbst verfassten Liedern und Gedichten. So trug Mohamed (12) ein selbst komponiertes und getextetes Lied über sein Zootier, die Seekuh, in deutscher und arabischer Sprache vor. „Ziel ist es, die Schüler in ihrer Persönlichkeit, in ihren Kompetenzen fächerübergreifend zu fördern und zu stärken“, sagt Birgit Weidemann. „Die Tiere des Tierparks bilden hierzu eine für jeden Schüler zugängliche Grundlage.“ Denise (10) sprach bei der Generalprobe ihrer Präsentation des Wieselmeerschweins schon fast wie ein Profi zum ersten Mal frei vor ihrer Klasse. Jessica und Frieda (beide 10) erfuhren bei der Beschäftigung mit ihrem Zootier nicht nur, dass es asiatische und afrikanische Elefanten gibt, sondern dass Elefanten Sand als Sonnencreme benutzen.

Den Höhepunkt der Projekt-tage bildete die Präsentation. Mithilfe eines selbst entworfenen und gestalteten Posters wurden nicht nur den Mitschülern, sondern auch den Eltern, Großeltern und Besuchern des Tierparks Tiere des Dickhäuter-Hauses von den kleinen Tierexperten vorgestellt. m.k.

Berliner Woche April 2011